

Anlage 2: Datenschutzerklärung für die Bioprobenmanagement-Software „CentraXX“ der Core Facility Biobankstruktur

Die Core Facility (CF) Biobankstruktur stellt die Bioprobenmanagement-Software „CentraXX“ als IT-Dienstleistung (Software as a Service) bereit. Im Folgenden möchten wir Sie über die Datenverarbeitung bei Nutzung dieses Services informieren.

Kontakt Daten der verantwortlichen Stelle und der/des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzrechtlich verantwortlich ist die **Carl von Ossietzky Universität Oldenburg**, Körperschaft des öffentlichen Rechts, gesetzlich vertreten durch den Präsidenten/die Präsidentin, Ammerländer Heerstraße 114 - 118, 26129 Oldenburg.

Die/Den behördliche*n Datenschutzbeauftragte*n der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg erreichen Sie unter der zuvor genannten Anschrift (zu Händen: „Die/Der Datenschutzbeauftragte“) sowie telefonisch unter +49 (0)441 798 4196 und per E-Mail unter dsuni@uol.de.

Inhaltliche Ansprechperson

Ansprechperson für die Inhalte, Zweck und Anlass der Datenverarbeitung betreffend die gesamte CF Biobankstruktur ist Prof. Dr. Astrid Petersmann in der Funktion als wissenschaftliche Leitung der CF Biobankstruktur. Für die Probensammlungen sind die jeweiligen Projekteigner*innen/Principal Investigators (i. d. R. die Leitung des Projekts/der Organisationseinheit in CentraXX) verantwortlich.

Technische Ansprechperson

Ansprechpersonen für die IT-Dienstleistung sind die Mitarbeitenden der Servicestelle Forschungsdatenmanagement, Fakultät VI - Medizin und Gesundheitswissenschaften der Universität Oldenburg.

E-Mail: fdm@uol.de

Allgemeines zur Datenverarbeitung

Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Core Facility und die Servicestelle

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unserer Nutzer*innen grundsätzlich nur, soweit dies zur Bereitstellung einer funktionsfähigen Bioprobenmanagement-Software sowie unserer Inhalte und Leistungen erforderlich ist.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO sowie Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis.

Bereitstellung der Bioprobenmanagement-Software

Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Das System erfasst, im Rahmen der Qualitätssicherung der Daten, in einem Audit Trail die Aktivitäten der registrierten Benutzer*innen. Der Audit Trail erfasst alle Login- und Logout-Zeitstempel der Nutzer*innen und alle Aktivitäten der Nutzer*innen im System. Erfasst werden hierbei die folgenden Daten:

- Nutzer*innenname
- Zeitstempel
- erstellte/geänderte/gelöschte Entität
- versendete Nachrichten
- Suchanfragen
- exportierte Daten

Der Audit Trail ist nur über die Datenbank abrufbar und somit nur für die IT-Dienste und die Servicestelle Forschungsdatenmanagement zugänglich.

Für Nutzer*innen mit den entsprechenden Rechten (i. d. R. die Projekteigner*innen/Principal Investigators) ist pro Probe ein Probenänderungsverlauf einsehbar. Zu jeder Probe wird dokumentiert, wer diese zuletzt eingelagert hat. Diese Information ist für alle Nutzer*innen mit Zugriff auf die Probe zugänglich. CentraXX verfügt über ein einfaches Aufgabensystem. Alle Nutzer*innen können für die selbst erstellten und die ihm/ihr zugewiesenen Aufgaben einsehen, ob und wann die Aufgabe erledigt wurde.

Benutzerkonten werden auf Anfrage des Nutzers/der Nutzerin gelöscht. Nach einem Jahr Inaktivität erfolgt i. d. R. die Sperrung des Benutzerkontos, die Nutzerdaten bleiben hierbei aber gespeichert. Nach Löschung eines Benutzerkontos bleiben die Nutzerdaten im Audit Trail in der Datenbank erhalten. In der Anwendung wird der Benutzername zur Nachvollziehbarkeit noch bei vergangenen Aktionen des Benutzers angezeigt (z. B. in Probenänderungsverläufen). Im Übrigen werden Ihre

personenbezogenen Daten entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt. Für universitäre Forschungsvorhaben beträgt die Aufbewahrungsfrist 10 Jahre.

Cookies

CentraXX verwendet Session-Cookies zur vorübergehenden Speicherung von Daten auf Sitzungsebene der Nutzer*innen. Dieses technisch notwendige Cookie speichert z. B. Nutzer*inneneinstellungen und Login-Daten. Nach Beendigung der Sitzung, d. h. nach der manuellen oder automatischen Abmeldung aus der Anwendung, wird das Cookie automatisch gelöscht.

Rechte der betroffenen Person

Sie haben nach DSGVO die folgenden Betroffenenrechte:

Recht auf Auskunft, einschl. unentgeltlicher Überlassung einer Kopie (Art. 15 DSGVO),

Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DSGVO),

Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO),

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),

Recht auf Datenübertragbarkeit an eine bestimmte Stelle (Art. 20 DSGVO),

Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung der Daten (Art. 21 DSGVO)

Zur Wahrnehmung Ihrer Betroffenenrechte wenden Sie sich bitte an die Servicestelle Forschungsdatenmanagement (fdm@uol.de). Beachten Sie bitte, dass einige der obigen Rechte dann nicht wahrgenommen werden können, solange und soweit der Verantwortliche zur Verarbeitung Ihrer Daten rechtlich verpflichtet ist. Beispielsweise kann die Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen einer Löschung Ihrer personenbezogenen Daten entgegenstehen.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Falls Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen Datenschutzvorschriften verstößt, wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten der verantwortlichen Stelle (Kontakt Daten s. o.). Unbeschadet dessen haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Die für die Universität Oldenburg zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Die/Der Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Telefon: 0511 120-4500, Telefax: 0511 120-4599, E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de